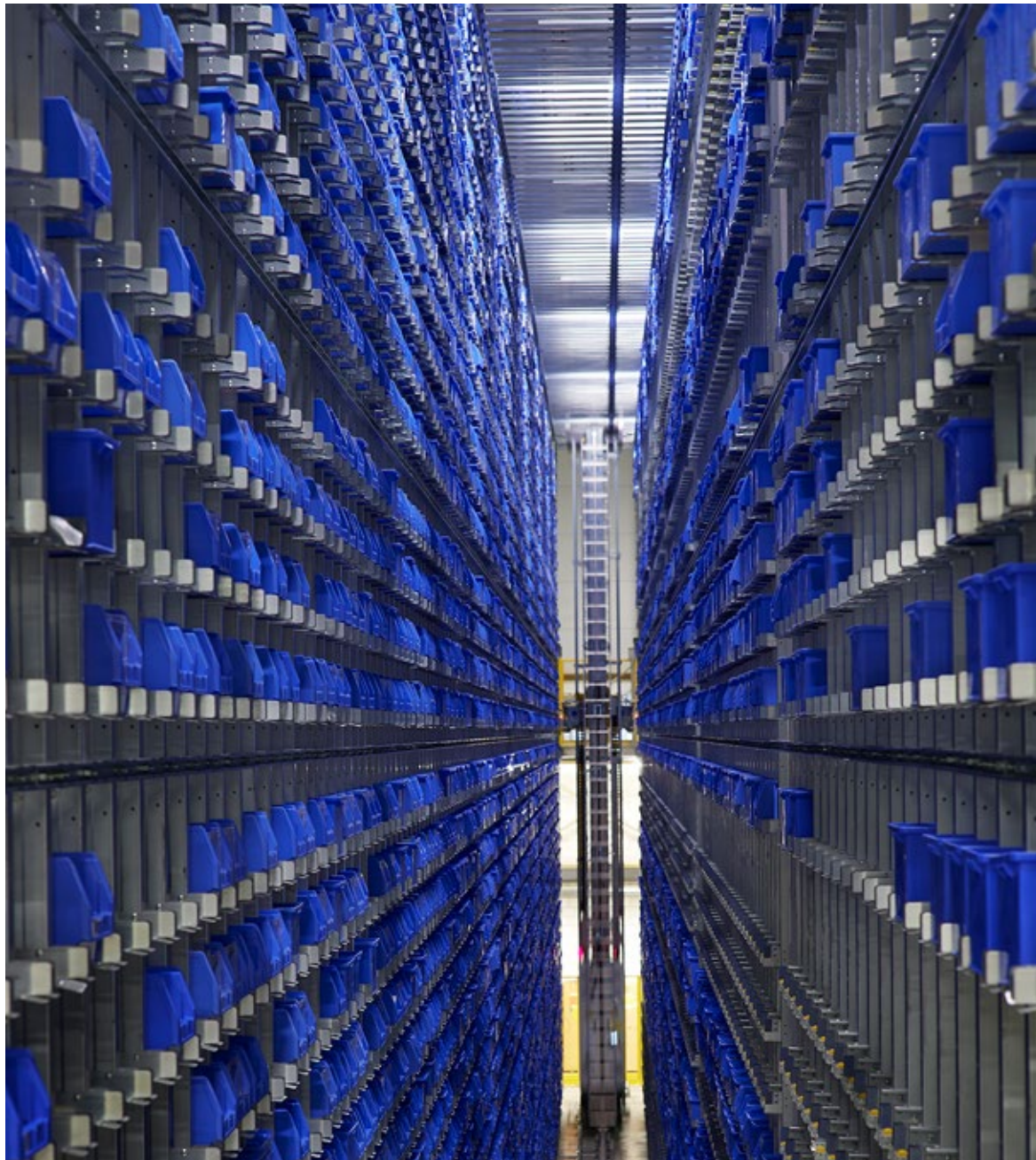


Segment Services



Das Segment Services beinhaltet die Logistikleistungen für den Schweizer Gesundheitsmarkt von Alloga (Pre-Wholesale), Galexis, Unione Farmaceutica Distribuzione (UFD) und Pharmapool (Wholesale) sowie der in der Medikamentenverblisterung tätigen Medifilm. Ergänzt werden diese Angebote durch die Dienstleistungen von

HCI Solutions, welche Stammdaten für den Schweizer Gesundheitsmarkt und Software-Gesamtlösungen für das Management von Apotheken anbietet. Zudem entwickelt HCI Solutions Werkzeuge zur sicheren Verwaltung, Kommunikation und Verteilung sensibler Gesundheitsdaten und zur Verbesserung der Patientensicherheit.

Nettoumsatz und Betriebsergebnis

Das Segment Services erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2020 einen Nettoumsatz von CHF 1'286.7 Mio., ein starkes Wachstum von 7.9% gegenüber der Vorjahresperiode. Damit hat Services die Marktentwicklung von 2.9% weit übertroffen (IQVIA, Pharmamarkt Schweiz, 1. Halbjahr 2020).

Durch COVID-19 wurde im März 2020 eine überaus starke Nachfrage nach Medikamenten ausgelöst, welche sich in Folge wieder abschwächte. Insgesamt trugen die Zusatzverkäufe mit geschätzt 3% zur Umsatzsteigerung bei.

In Zusammenhang mit der neuen Verordnung über die Integrität und Transparenz im Heilmittelbereich (VITH) wurden Vereinbarungen mit Lieferanten sowie Fakturierungsmodelle den neuen Transparenzpflichten angepasst, welche den Umsatz im Segment Services um 1.9% erhöhten. Auch ohne diesen technischen Sondereffekt weist der Geschäftsbereich Services ein starkes Wachstum von 6.0% aus. Dieser Sondereffekt hat keinen Einfluss auf den konsolidierten Umsatz und den EBIT der Gruppe.

Mit 1.8% beeinflussten die verordneten Preissenkungen des Bundes die Umsatzentwicklung weiterhin negativ. Ohne diese Einflüsse wäre der Nettoumsatz sogar um 9.7% gestiegen.

Im Zuge von COVID-19 wurden im ersten Halbjahr 2020 zahlreiche nicht unmittelbar notwendige Operationen und Eingriffe in Spitälern und bei Fachärzten verschoben. Im Gegensatz zu den letzten Jahren entwickelten sich in der Folge auch die Spitäler (+3.5%, IQVIA, Pharmamarkt Schweiz, 1. Halbjahr 2020) und die Ärzte (+2.1%, IQVIA, Pharmamarkt Schweiz, 1. Halbjahr 2020) nicht stärker als der Gesamtmarkt (+2.9%, IQVIA, Pharmamarkt Schweiz, 1. Halbjahr 2020).

Das adjustierte¹⁾ Betriebsergebnis (EBIT), das heisst ohne Einfluss aus dem Leasing-Accounting-Standard IFRS 16, blieb mit CHF 22.6 Mio. auf Vorjahreshöhe. Trotz positivem Effekt auf den Umsatz verursachte COVID-19 wesentliche Zusatzkosten mit negativen Auswirkungen auf den EBIT wie beispielsweise Schutzmassnahmen für die Mitarbeitenden und zusätzliche personelle Ressourcen. Zudem wurden aufgrund der laufend höheren Risiken in Zusammenhang mit Cyberkriminalität zusätzliche Massnahmen zum Schutz der IT-Infrastruktur und der Netzwerke umgesetzt. Und schliesslich wurde der EBIT im ersten Halbjahr 2020 auch durch die im Herbst 2019 gestarteten Bauarbeiten im Distributionszentrum Lausanne-Ecublens belastet.

Netto-
umsatz
+7.9%
Services
CHF 1'286.7 Mio.

EBIT
adjustiert¹⁾
-0.3%
Services
CHF 22.6 Mio.

Anzahl
Mitarbeitende
1'792
Galenica Gruppe
7'048

”

MIT EINEM UMSATZ-
SPRUNG VON +7.9%
HAT SERVICES DIE
MARKTENTWICKLUNG
WEIT ÜBERTROFFEN.
AUFGRUND VON
COVID-19 FIELEN
ALLERDINGS AUCH
WESENTLICHE ZUSATZ-
KOSTEN AN, DIE SICH
NEGATIV AUF DEN
EBIT AUSWIRKTEN.

¹⁾ Siehe Kapitel Alternative performance measures ab Seite 27

Die adjustierte¹⁾ Umsatzrentabilität (ROS) ging leicht von 1.9% auf 1.8% zurück. Zwar konnte insbesondere der Umsatz mit Ärzten dynamisch entwickelt und vor allem bei den Spezialärzten Marktanteile gewonnen werden, dies jedoch zu einem grossen Teil mit hochpreisigen Medikamenten zu tiefen Margen.

Die Investitionen beliefen sich im ersten Halbjahr 2020 auf CHF 15.8 Mio. (1. Halbjahr 2019: CHF 16.3 Mio.). Sie betrafen insbesondere die neue ERP-Software (Enterprise Resource Planning), die bei Alloga und Galexis schrittweise eingeführt wird, und die Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten beim Distributionszentrum von Galexis in Lausanne-Ecublens. Aufgrund von COVID-19 haben sich in den Projekten teilweise Verzögerungen ergeben, die zu Investitions- und Kostenverschiebungen führen werden.



¹⁾ Siehe Kapitel Alternative performance measures ab Seite 27



Geschäftsbereich Services



Versorgung während der Pandemie trotz rekordhoher Warenvolumen sichergestellt

Das Pre-Wholesale-Unternehmen Alloga verzeichnete in der Berichtsperiode aufgrund von COVID-19 aussergewöhnlich hohe Ausschläge bei den Volumina. Zusätzlich konnte Alloga mehrere kurzfristige Spezialaufträge zur Aufrechterhaltung der Medikamentenversorgung in der Schweiz gewinnen. So wurden beispielsweise im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) Medikamente für die Intensivpflege umverpackt und die Verpackungen mit Beipackzetteln und Kartonetiketten versehen.

Dank hoher Flexibilität und dem grossen Engagement der Belegschaft konnte Alloga auch diesen speziellen Anforderungen gerecht werden – immer unter Einhaltung der regulatorischen Vorgaben. Die Umstellung auf das neue ERP-System (Enterprise Resource Planning) schritt weiter voran. Als Abschluss der Pilotphase wurde das neue System mit weiteren vier Pilotpartnern am 1. Juni 2020 in Betrieb genommen. Der vollständige Rollout mit allen Industriepartnern von Alloga soll bis Ende 2022 erfolgen.

”

DIE LOGISTIK-UNTERNEHMEN VON GALENICA HABEN ALLES DARAN GESETZT, AUCH WÄHREND DER PANDEMIE DIE GRUNDVERSORGUNG MIT MEDIKAMENTEN IN DER SCHWEIZ SICHERZUSTELLEN.

Galexis: Distributionszentrum in Lausanne-Ecublens

kurzfristig stärker genutzt

Bei Galexis waren aufgrund von COVID-19 im März Sonderschichten, Sonntagsarbeit und die Verstärkung der Logistik durch Mitarbeitende aus der Administration nötig. An gewissen Tagen lag das Volumen 60% über den Mengen des Vorjahres – bislang nie gesehene Werte.

Um diese Volumenspitzen bestmöglich zu bewältigen und die Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit Medikamenten sicherzustellen, wurde der Betrieb im Distributionszentrum in Lausanne-Ecublens kurzzeitig wieder verstärkt hochgefahren, obwohl die Arbeiten zur Sanierung und Modernisierung bereits gestartet waren.

Beim Eigenmarken-Sortiment «Felan» für unabhängige Apotheker mit kostengünstigen Pharma- und OTC-Produkten wurde in der Berichtsperiode insbesondere Arzneimittel mit den Wirkstoffen Paracetamol und Ibuprofen sowie Fiebermesser nachgefragt. Im ersten Halbjahr 2020 wurde eine Felan-Linie mit Nahrungsergänzungsmitteln lanciert.

UFD im «Sturmtief»

Aufgrund der geografischen Nähe des Tessins zu Italien war Unione Farmaceutica Distribuzione (UFD) eines der ersten Unternehmen der Galenica Gruppe, welches umfassende Schutzmassnahmen bezüglich COVID-19 für die Mitarbeitenden einführte. Der Notfallplan, der auch den Einsatz von Zivilschutzpflichtigen vorsah und mit den kantonalen Behörden koordiniert war, hat die Risiken und die Ausfälle für die Kunden auf ein Minimum beschränkt und die Medikamenten-Versorgung der Tessiner Bevölkerung konnte jederzeit sichergestellt werden.

Die landesweite Logistiklösung «E-Box» von UFD verzeichnete aufgrund der hohen Bestellzahlen in den Online-Shops der Galenica Gruppe ein markant höheres Volumen gegenüber der Vorjahresperiode.

Medifilm wie ein Uhrwerk

Medifilm zählte per Ende Juni 2020 rund 10'500 Patienten, die von ihren Dienstleistungen profitierten. Damit leistet Medifilm einen bedeutenden Beitrag zur korrekten Verabreichung und Einnahme von Medikamenten und damit zur Entlastung des Pflegepersonals. Dank umsichtiger Lagerhaltung konnte Medifilm trotz Medikamenten-Engpässen aufgrund von COVID-19 die Bestellungen jederzeit vollständig und fristgerecht ausliefern.

Im Zuge der neuen Strategie, vermehrt auch Einzelpatienten von Apotheken als neue Kunden anzusprechen, hat Medifilm im ersten Halbjahr 2020 einen neuen visuellen Auftritt inklusive eines neuen Logos eingeführt. Auch die Dispenser für die Aufbewahrung der Medifilm-Beutel wurden neu entwickelt und sind nun noch praktischer und kundenfreundlicher.



AN GEWISSEN TAGEN
LAG DAS VOLUMEN
BEI GALEXIS 60%
ÜBER DEN MENTEN DES
VORJAHRES – BISLANG
NIE GESEHENE WERTE.

Documedis® in fast allen E-Health-Plattformen integriert

Die von HCI Solutions entwickelte E-Medikationslösung Documedis® ist inzwischen in fast allen E-Health-Plattformen der unterschiedlichen kantonalen und überregionalen Gesundheits-Netzwerke integriert. Diese Netzwerke bauen derzeit sogenannte «Stammgemeinschaften» auf. Sobald diese vom Bund zertifiziert sind, können sie ein elektronisches Patientendossier nach Bundesgesetz anbieten.

Die im letzten Jahr eingeführte Software-Lösung «Quatron» zum raschen Aufbau eines individualisierten Online-Shops für unabhängige Apotheker verzeichnete im ersten Halbjahr 2020 eine grosse Nachfrage.

Ausblick zweites Halbjahr 2020

Alloga wird bis Ende Jahr den Fokus auf die weitere ERP-Implementierung sowie die Verlängerung bestehender Partnerschaften und die Gewinnung neuer Kunden legen.

Basierend auf den Erfahrungen bei Alloga wird das neue ERP auch bei Galexis implementiert. Gleichzeitig werden die Bauarbeiten des Distributionszentrums von Galexis in Lausanne-Ecublens weitergeführt und die Kapazitäten des Distributionszentrums in Niederbipp in Hinblick auf die laufend steigenden Volumen der Online-Bestellungen weiter ausgebaut.

Schliesslich arbeitet Medifilm an der Inbetriebnahme der neuen Generation von Blistermaschinen.

Herausforderungen COVID-19

- Trotz massiver Zusatzbelastung während der intensiven COVID-19-Phasen und -Volumina, welche die Kapazitätsgrenzen in den Distributionszentren tageweise deutlich überschritten, konnte die Grundversorgung mit Medikamenten in der Schweiz sichergestellt werden.
- Dank dem grossen und flexiblen Engagement aller Mitarbeitenden haben die Kunden nur wenig von den Herausforderungen, die COVID-19 mit sich brachte, gemerkt. Unvermeidbare Lieferverzögerungen und Einschränkungen bei der Verfügbarkeit der Produkte wurden mit grossem Verständnis akzeptiert.
- Trotz der ungeplanten Herausforderungen, die COVID-19 mit sich brachte, konnte die letzte Pilot-Phase des neuen ERP bei Alloga erfolgreich live gesetzt werden. Der vollständige Roll-out soll bis Ende 2022 erfolgen.

